

# **Animal Rebellion blockiert Bundeslandwirtschaftsministerien**

Berlin / Bonn, 01.07.2021. Seit ca. 11 Uhr blockieren 40 Aktivist:innen der Klima- und Tierrechtsbewegung Animal Rebellion die Eingänge des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Berlin und Bonn und fordern die Beendigung der Tierindustrie sowie ein Ende des Agrarlobbyismus'. Blockaden in weiteren Städten sind für den heutigen Tag von Animal Rebellion angekündigt worden.

"Die Klima- und ökologische Krise findet schon jetzt statt und hat weltweit katastrophale Folgen. Es wird nicht angemessen kommuniziert, dass die Pandemie eine Folge des fortwährenden Klimakollaps ist und dass die Tierindustrie als einer der Hauptemittenten von Treibhausgasen die Klimakrise maßgeblich vorantreibt. Die Regierung versagt, da sie nicht entsprechend handelt. Es braucht dringend eine Agrarwende hin zu einem pflanzenbasierten Ernährungssystem", so Elisa Molkentien von Animal Rebellion.

Melanie Mai ergänzt: "Statt eine Bürger:innenversammlung einzuberufen, die Maßnahmen für eine gerechte und effektive Agrarwende diskutiert, zieht das BMEL weiterhin die Borchert-Kommission zu Rate. Diese ist im Hinblick auf die Klimakrise ungeeignet, denn durch sie profitieren weiterhin hauptsächlich die Akteure der Agrarlobby ohne Rücksicht auf die Zerstörung der Umwelt und des immensen Leids und der Missstände in der Tierindustrie".

Um ihren Forderungen und ihrer Kritik Ausdruck zu verleihen, sitzen Aktivist:innen mit Masken von Ministerin Julia Klöckner (CDU) und von Kanzlerkandidat Armin Laschet (CDU) in Badewannen gefüllt mit Geld vor den Ministerien und verdeutlichen so, dass wirtschaftliche Interessen in der aktuellen Agrar- und Klimapolitik vor echtem Umweltschutz und Tierschutz gehen. Aktivist:innen in Tiermasken sind zusätzlich mit Rohr-Locks in den Badewannen angekettet.

"Wir sitzen hier und leisten friedlichen Widerstand, um der Regierung zu zeigen, dass wir nicht einverstanden sind mit ihrer zerstörerischen Agrarpolitik. 13 Milliarden Euro fließen aktuell in die Tierindustrie. Das ist verantwortungslos und nicht zeitgemäß. Der Bürgerrat Klima geht in die richtige Richtung, indem er eine Reduktion von 50% oder mehr der deutschen Tierbestände und den Stopp von importierten Futtermitteln, die für Rodungen im Ausland verantwortlich sind, empfiehlt. Die Massentierhaltung muss auf lange Sicht jedoch vollständig beendet werden", betont Jakob Waidner von Animal Rebellion.

Der Bürgerrat Klima tagte vom 26. April bis zum 23. Juni und erarbeitete Empfehlungen dazu, wie Deutschland die Ziele des Pariser Klimaabkommens einhalten kann. Er stellt einen repräsentativen Querschnitt der deutschen Gesellschaft dar und fordert im Bereich der Landwirtschaft eine Agrarwende hin zu einer klimafreundlichen Landwirtschaft. Zentrale Aspekte sind der Verzicht auf die Fleisch- und Milchproduktion, eine Subventionspolitik, die sich an Kriterien der Klimafreundlichkeit orientiert sowie der Verzicht auf Futtermitteltransporte und Rodungen, die für Futtermittelanbau vollzogen werden.

## **Fotos der Aktion zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle.**

Animal Rebellion Deutschland sind hier ab 12 Uhr verfügbar:

<https://tinyurl.com/ar-blockade>

## **Pressekontakte für Anfragen:**

Elisa Molkentien, +49 (0) 157 50 838 739

presse@animalrebellion.de

animalrebellion.de

<https://www.facebook.com/animalrebellionDE/>

[https://www.instagram.com/animalrebellion\\_germany/](https://www.instagram.com/animalrebellion_germany/)

[https://twitter.com/RebelsAnimal\\_DE](https://twitter.com/RebelsAnimal_DE)

<https://todon.nl/@AnimalRebellionDE>

## **Informationen**

Animal Rebellion ist eine antispeziesistische Bewegung, die sich kurz vor der internationalen Rebellionswelle von Extinction Rebellion im August 2019 in England und Deutschland gegründet hat. Übersetzt heißt der Name „Aufstand der Tiere“. Die Graswurzelbewegung teilt die gleichen Forderungen wie Extinction Rebellion, stellte jedoch die schädliche Rolle der Tierindustrie im Bezug auf Klimakrise und Artensterben in den Vordergrund.